

Name and address of requesting agency

Berlin Document Center,  
US Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY  
OFFICE OF THE ADJUTANT GENERAL  
APO 572, U.S. FORCES

Date: 27 SEP 1968

Suspense Date

It is requested that your records on the following named person be checked:

EGBA-87297/1

16 Oct 68

Name: Ernst Martin KEMNITZ  
Place of Birth: Berlin-Charlottenburg  
Date of birth: 17 August 1912  
Occupation:  
Present address: Thiemestr. 5, Munich, West Germany  
Other information:

27 OCT 1968

1567056

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	7. SA	13. NS-Lehrerbund			
2. Applications	8. OPG	14. Reichsaerztekammer			
3. PK	9. RWA	15. Party Census			
4. SS Officers	10. EWZ	16.			
5. RUSHA	11. Kulturkammer	17.			
6. Other SS Record	12. Volksgerichtshof	18.			

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers File, SS RuSHA and Berlin Party Census File:

Dr. KEMNITZ, Martin

See also attached copies of documents.

Encl.: 32 photocopies (32)

EGBA-87297/1  
16 Oct 68

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006



<p> <b>Jeikorps:</b>                    <b>von</b>                    <b>bis</b>   <b>Stahlhelm:</b>   <b>Jungdo:</b>   <b>hJ:</b>   <b>SA:</b>   <b>SA-Ref.:</b>   <b>NSA:</b>  <b>NSF:</b>  <b>Ordensburgen:</b>   <b>Arbeitsdienst:</b> </p>	<p> <b>Alle Armeen:</b>   <b>Front:</b>   <b>Dienstgrad:</b>   <b>Gefangenschaft:</b>   <b>Orden und Ehrenzeichen:</b>   <b>Verw.-Abzeichen:</b>   <b>Kriegsbeschädigt %:</b> </p>	<p> <b>Auslandstätigkeit:</b>     <b>Deutsche Kolonien:</b>     <b>Besond. sportl. Leistungen:</b> </p>
<p> <b>H-Schulen:</b>                    <b>von</b>                    <b>bis</b>   <b>Tölg</b>   <b>Bronschweig</b>   <b>Beene</b>   <b>Zorn</b>   <b>Bernau:</b>   <b>Dachau:</b> </p>	<p> <b>Reichswehr:</b>   <b>Pollizei:</b>   <b>Dienstgrad:</b>   <b>Reichsheer:</b>     <b>Dienstgrad:</b> <i>01/17m. d.R.</i> </p>	<p> <b>Kasarmütze:</b>           <b>Sonstiges:</b> </p>

Name: Hennitz Christin

Grüßstraße Beruf: geborene

Geb.-Datum: 17.8.12 Geb.-Ort: St.

Nr.: 4579680 Aufn.: 1.5.37

Aufnahme beantragt am: 18.6.37

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.:

Austritt: .....

Gelöscht: .....

Ausschluß: .....

Aufgehoben: .....

Gestrichen wegen: .....

Zurückgenommen: .....

Abgang zur Wehrmacht: .....

Zugang von .....

Gestorben: .....

Bemerkungen: .....

Wohnung: Berlin Frankfurter Str. 24

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

z. RL/ ..... von .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

z. RL/ ..... von .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

z. RL/ ..... von .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

1.09.1933

1931 vob. Tamm - ...  
auf an der Kaiserlichen ...  
... auf ...  
... in ...  
... auf ...  
... in ...  
... auf ...  
... in ...  
... auf ...  
... in ...  
... auf ...  
... in ...

... militärische Ausbildung ...  
... 1933 auf; mit Patent vom 1.4.1938 bei ...  
... I/Flak 32 - ...

Vor. ... am 6.7.1933  
... Admiral von ...  
... 44 in ...  
... 1.4.1937 beim ...  
... 1.5.1937 bei ...

W. ...  
44 - 1934

COPIED FROM THE ORIGINAL









Der Reichsorganisationsleiter  
der NSDAP.

Hauptorganisationsamt  
München 33



KEMNITZ

Ortsgruppe	Kaiserslautern	
Kreis	I	Nr.
Gau	Lothar	Nr.

Fragebogen  
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

## Parteistatistische Erhebung 1939

Block

07

Zelle

08

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigerfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.  
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

### A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <b>KEMNITZ</b>	2. Vorname: <b>MARTIN</b>	3. Geburtsdatum: <b>17-8-12</b>
4. Wohnort: <b>CHARLOTTENBURG</b>	5. Straße, Platz usw. Nr. <b>DANKELMANN 24</b>	6. Familienstand: <small>verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt lebend (Nichtzutreffendes streichen)</small>
7. Anzahl der lebend. Kinder <input type="checkbox"/> davon unter 18 Jahren <input type="checkbox"/> <small>Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!</small>	8. Sind Sie: gottgläubig, <del>evangelisch</del> , <del>katholisch</del> , Angehöriger eines sonstigen <del>Religionsgemeinschafts</del> , <del>gläubig</del> ? <small>Nein, abhieh ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)</small>	
9. Parteieintritt am: <b>1-5-37</b>	10. Mitgliedsnummer: <b>4 579 680</b>	11. Goldenes Ehrenzeichen? <small>(Nicht Gau Ehrenzeichen)</small> <input checked="" type="checkbox"/> - nein <small>(Nichtzutreffendes streichen)</small>
		12. Blutorden? <input checked="" type="checkbox"/> - nein <small>(Nichtzutreffendes streichen)</small>

### B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptsächlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich		
1. Handarbeiter			a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser <small>(Rentner, Pensionär)</small>
2. Angestellter			b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf <small>(Studenten usw.) ohne Hausfrau</small>
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer b übrige Beamte		c Bauer, Landwirt Pächter	6. a) Hausfrau
		<input checked="" type="checkbox"/>	d Freier Beruf	
			4. Selbstständig	

### C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I		II		III		IV	
Bil-glied	darin führend Mitgl	Bil-glied	darin führend Mitgl	Bil-glied	darin führend Mitgl	Bil-glied	darin führend Mitgl
1 SA.		9 NS.-Frauenshaft		19 NS.-Kriegsopfer-versorgung		29 Rotes Kreuz	
2 II	<input checked="" type="checkbox"/>	10 Deutsch. Frauenwerk		20 NS.-Bund D. Technik		30 Feuerschutzpolizei	
3 NSKK.		11 NSD.-Studentenbund		21 Reichsnährstand		31 NS.-Reichskriegerbd.	
4 NSFK.		12 NSD.-Dozentenbund		22 Reichsluftschutzbund		32 Berufsverbände	
5 HJ.		13 Deutsche Arbeitsfront		23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen		33 Sängerbund (Gesangvereine)	
6 BDM.		14 NS.-Volkswohlfahrt		24 NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		34 Reichskulturkammer	
7 JV.		15 NSD.-Ärztebund		25 Reichsb.d. Kinderreich.		35 Konfessionell. Vereine	
8 JM.		16 NS.-Rechtswahrerbnd.	<input checked="" type="checkbox"/>	26 Volksbd. f. d. Deutsch-tum i. Ausland		36 Sonstige Vereine	
		17 Reichsbd. d. D. Beamt.		27 Kolonialbund		37	
		18 NS.-Lehrerbund		28 Technische Nothilfe		38	

BEST AVAILABLE COPY

## D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenssch., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauensschaft, Walteren, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenchaftsleitung, Gauamtleitung für Volkwohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann!)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich  
(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

- a Ortsgruppe:  
(Ortsverwaltung)
- b Kreisleitung:  
(Kreisverwaltung)
- c Gauleitung:  
(Gauverwaltung)

## E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:  
(Zutreffendes ankreuzen)

						a	b
						braun	grün
1	Stiefel (schwarz)		6	Dienstmantel		11	Brotbeutel und Feldflasche
2	Schuhe und Gamaschen		7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV			
3	Diensthose (hellbraun)		8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		12	Tornister
4	Dienstbluse (hellbraun)		9	Pistole PPK. mit Tasche			
5	Dienstrock (hellbraun)		10	Kochgeschirr		13	Zeltbahn

## F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1	SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	X
2	Reichssportabzeichen	X

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Halslebenburg, den 25. 6. 1939.

*W. Maria Thurner*  
Unterschrift *W. Maria Thurner*

Fragebogen eingesammelt und überprüft: <i>W. Maria Thurner</i> , den 3. 7. 1939	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung: den ..... 1939	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke
<i>W. Maria Thurner</i> Unterschrift	<i>W. Maria Thurner</i> Unterschrift	

# N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen fittgemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Maria Kemnitz

Dienstgrad: Oberpostdir. H.Nr. 229070

Zip. Nr. 87506

KEMNITZ

Name (lesterlich schreiben):

in H seit 6.7. 1933 Dienstgrad: Oberpostdir. H-Einheit: SD-ferigstamt

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 4 579 680 H.Nr.: 229 070

geb. am 17. 8. 1912 in Nordhausen Kreis:

Land: Preußen jetzt Alter: 27 1/2 Glaubensbekenntnis: ggl.

Jetziger Wohnsitz: 4. Ost. Str. 11, Dgt. J. G. Wohnung: Nordb., Dammhalsweg 14

Beruf und Berufsstellung: L. in. Affektor, Ausgef. im R.L.M., j. L. Leutnant

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Pkw - Führerschein, Reichw. SA Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Preuss. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: bis zur Führung SD in NSU

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht (kürz. gerufen) von 1933 bis 1937

Letzter Dienstgrad: Leutnant

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ggl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ggl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~Ja~~ - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ~~Ja~~ - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Würde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Hefttrand

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin als Sohn des k.u.k. Oberleutnants Max  
Kamnitz und seiner Frau Marie, geb. Klumburg  
am 17.8. 1912 in Wien geboren und  
besuchte von der Primar-OR Schule des Realgymnasiums  
bis zur Reifeprüfung Opa 1931. Ich wandte mich  
anschließend an die k.u.k. Militärakademie in  
Wien (Militär. Kadett, 1. Klasse, 1. Klasse,  
1. Klasse / 1. Klasse) und <sup>erlangte</sup> die  
Reifeprüfung in Halle 1934. Danach besuchte ich die  
Führerschule als Lehrling an der 1936  
promoviert ist an der k.u.k. Militärakademie  
in Wien als aktiver Offizier der k.u.k. Armee.

Während der Führerschule nahm ich an einem  
Lehrgang der k.u.k. Militärakademie teil und wurde  
als Leutnant bei der k.u.k. Militärakademie in  
Wien beauftragt. Nach bestandener Offiziersprüfung  
im November 1939 lag ich mich nach einer  
Lehrgang in Wien als aktiver Offizier.

Nach meiner Offiziersprüfung wurde ich zunächst  
nach Wien versetzt und trat zum Reichswehrministerium  
als Leutnant in die Führung abteilung. Auf Befehl  
1939 erfolgte meine Führung zur 4. Leib. Inf. Div.  
abteilung, Regt. wurde ich als Leutnant.

In der Führerschule bin ich am 6.1. 1933  
nach Wien versetzt worden. In Wien  
44 an, bis ich 1937 in die SD Führung, Abteilung  
übernommen wurde.

1.2.1940

W. Kamnitz

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Kennitz Vorname: Max  
Beruf: Stadtoberspektor Jähriges Alter: 65 J. Sterbealter:         
Todesursache:         
Überstandene Krankheiten:       

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Kleeberg Vorname: Marie  
Jähriges Alter: 50 Sterbealter:         
Todesursache:         
Überstandene Krankheiten:       

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Kennitz Vorname: Hermann  
Beruf: Eisenbahnbeamter Jähriges Alter:        Sterbealter: 86  
Todesursache: Herzschwäche  
Überstandene Krankheiten:       

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Kennitz, geb. Heise Vorname: Marie  
Jähriges Alter:        Sterbealter: 79  
Todesursache: Gehirn Schlag  
Überstandene Krankheiten:       

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Kleeberg Vorname: Gustav  
Beruf: Bäckermeister Jähriges Alter:        Sterbealter: 76  
Todesursache: Schlaganfall  
Überstandene Krankheiten:       

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Kleeberg, geb. Franke Vorname: Filiane  
Jähriges Alter:        Sterbealter: 50  
Todesursache: Wunde Folgen eines Blinddarmoperation  
Überstandene Krankheiten:       

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

In Felde, den 10 1920  
(Ort) (Datum)

W. Maria Kennitz  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

SEITEN 3

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Anlagen:
1. Stammtafel-Auszug
  2. Personalbericht und Beurteilung
  3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
  4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
  5. Vorschlagsprotokoll
  6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Oberscharführers Dr. Martin Kemnitz

St. ehrenamtlicher Mitarbeiter bei III C 5 zum

SS-Untersturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer .....

Beauftragung mit der Führung .....

Beauftragung m. d. W. d. G. ....

Privatschrift: Berlin-Charl., Lanckelmannstr. 24

Berlin, den 29.2.40 193

*Müller*  
SS-Standartenführer

- Anmerkung!
1. Originalzeugnisse und Urkunde sind nicht mit einzureichen.
  2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
  3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
  4. Für etwaige zur Beförderung notwendige Begründung und Weitergabemerke ist die Rückseite zu benützen.



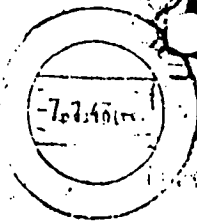
Adressat: Oblt. D.r Kemnitz

SS-Untersturmführer

SS-Nr. 229 070

Blp-Charlbg. 9  
Reichsstr. 106

Feldpost

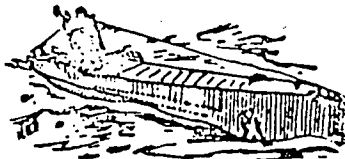


An das

SS- Hauptamt - (Pers.)

B e r l i n SW

Wilhelmstr.





1.1.43

An das

SS - Pers.- Hauptamt, Berlin

Nach meiner Entlassung aus dem Lazarett wegen des Verlustes eines Auges vor Stalingrad bin ich umgezogen und wohne nicht mehr in der Danckelmannstr. 24, sondern in der Reichsstr. 106, Charlbg. Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel und Dank für die Uebersendung der Julkerze bin ich mit

Heil Hitler!

Z 3 0 9 23.1.43

J. M. K. 1943

*H. K. K.*

RECEIVED COPY